

|   | gl. | ss        | d                            |
|---|-----|-----------|------------------------------|
| Erstlichen hat der herr ein Usszug so ich geben den 2.<br>Jenner 1645 der haltet  | 17  | 27        |                              |
| A di den letsten hornung geschickht 17 lb. Stockfisch<br>â 16 ss  | 6   | 32        |                              |
| A di den 7. Marti 11 lb. 3 1/2 Vierling Stockhfisch â<br>16 ss  | 4   | 30        |                              |
| A di den 15. dito 1 lb. Seyffen â 16 ss   |     | 16        |                              |
| A di den 16 dito 7 lb. Seyffen â 16 ss  | 2   | 32        |                              |
| A di den 24. dito ein grossen Schwum  |     | 12        |                              |
| A di den 30. Aprill der Jungfrau M a r i a E l i s a -<br>b e t h a [Zurlauben] geben ein kreüter weynli mit<br>sonderbahren Species                      |     | 31        |                              |
| A di den 14 May geben 1/2 lb. Mandel per  |     | 10        |                              |
| A di den 28. Julio dem heren Züg fürss Zahnweh sambt einem<br>Selblin   |     | 10        |                              |
| <u>Summa</u>  |     | <u>34</u> |                              |
| Hieran hat der herr mier bezalt Jn Baden dem herren Schult-<br>hes [Hans] W a n g e r 4 gl. umb Turbith Minerola nach<br>abzug dessen Restiert mier noch. | 30  | ...       |                              |
|   |     |           | [sig.] Hans Heinrich Müller" |
| "Einmal uff Verenaë [=1. September] 1645 gwärt 20 gl.   |     |           |                              |
| Item gwärt uff Zurzachmarkt Verenaë 1647 3 ducaten 12 gl. 30 ss wegen Michel<br>H e i n r i c h s [von Aegeri] <sup>2</sup> "                             |     |           |                              |

1) s. auch AH 86/55

2) s. AH 86/55

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 86, 147

## 60

1621 August 18., [Abtei] Wettingen; "raptissime" A  
 SCHREIBEN VON ABT PETER II. [SCHMID] AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN  
 STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Unss berichtet unser Schryber von siner widerheimbdkunfft von Lucern, dass  
 H. Statschryber daselbst [Renward C y s a t] in dass bewüsste Turgöwischen  
 Schryben [das die vom 26.-28. Juli 1621 zu Luzern versammelten Tagsatzungsge-  
 sandten<sup>1</sup> der VIII kath. Orte - IX ausg. GL - an den Landvogt im Thurgau,  
 Karl Emanuel von R o l l, in Sachen der im Kloster Kalchrain entlaufenen  
 Nonne sandten]<sup>2</sup> mehreres nit schryben wellen, Als wass allein die abtrünnige  
 meinaydige Nonn Anlanget.<sup>3</sup> Welches Schryben wir albereit durch eignen Potten  
 verfertiget, verhoffenlich, So der Innhalt desselbigen also wie unss ange-  
 zeigt, H. Lanndtvogt die Sach nun mehr werde für die handt genommen, und dass  
 Unkruth widerumb Jnns Schwaabenlandt verwiessen haben.  
 Glychfahls verstendiget man unss, dass wir by Cath. [Schirm-]Orten eben in

gar grossem verdacht, alss ob wir die Zyth hero die uns anbevohlne Frauen Clöster [- hier wohl konkret die Kloster Wurmsbach, wohin die obgenannte Nonne geflüchtet war, und Kalchrain gemeint -] also visitiert hetten, dass einer und der andern Anjetzund der Bauch geschwollen, dahero und umb disser Ursach willen, wir den Frembden Visitatoren [der Oberdeutschen Zisterzienserkongregation] by wythem nienen hören nach gstaten wellen.

Und So wier unss nun hierinnen ganz unschuldig befinden. Alss könnent wir nit umbgehen, Zu Rettung unsserer Ehren, den Cath. Orten hierunder Zuzeschryben, und den, oder die Jenigen so Solliches von Unss also Unverschambter Ehrriüeriger Wyss ussgeben dörffen, also Zu taxieren, dass Sy Daran werden Zekeüwen haben. Petten dessweegen umb Bericht, wann, und was Orten ein Cath. Tagleistung möchte gehalten werden<sup>4</sup>

Villicher wirt haubtman Caspar [B r a n d e n b e r g], als welcher uff letstabgeloffner 7 Oertischen Tagsatzung Gesandter [von Stadt und Amt Zug] gewesen, hierumb und wohar dise verlümbdung volge wüssens tragen. Were unss lieb, So ess der herr Schwager von Jhne verstiende."

- 1) s. EA V 2, 216 (Nr. 191). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung durch Kaspar Brandenburg, Ulrich H e g g l i n und Christian H e s s vertreten.
- 2) s. AH 54/89
- 3) s. auch AH 54/105
- 4) Bereits am 19. August 1621 fand dann in Luzern eine Tagsatzung der V kath. Orte statt; an ihr nahm u.a. auch Konrad III. Zurlauben teil, s. EA V 2, 221 (Nr. 195). Doch weder an dieser noch an späteren kath. Tagsatzungen scheint laut gedruckten EA obgenanntes Thema je offiziell behandelt worden zu sein.

Original, mit Siegel - AH 86, 148-149 - Blatt 149<sup>r</sup> leer

61

1626 Juni 26., "Montroll [=Montreuil]"

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] JAKOB WICKART AN [GARDE-]HPTM. KONRAD III.  
ZURLAUBEN, ALT AMMANN, ST. MICHAELSRITTER, ZUG

"Nebendt miner gehorsam, wüst Gott lob all unser gesundtheytt und wolstandt. solches von euch Zuovernemen wurde uns hochlich freüwen. Die wil ich euch Kurtzlich durch Fendrich Moller [=M a h l e r?], wegen mines Schmertzens halber ich nit selbsten Schriben könen, Zuo Schriben lassen, wie undt was gestalt mier [als Inhaber der Halbkompagnie Wickart im Regiment Amrhyn] ettliche Monatt Soldt usssreendendt, welle der herr vetter mit uns ein gedultt haben,